

Das Gesamtzeugnis der Bibel - der christliche Glaube:

Gott ist der Ewige und Allmächtige, der alles geschaffen hat.

Er hat die Welt mit allem Leben erschaffen und erhält sie bis heute.

Den Menschen hat Gott "zu seinem Bilde" geschaffen. Er will, dass der Mensch in guter Gemeinschaft mit ihm und all seinen Mitmenschen lebt und keinen Schaden nimmt oder anrichtet. Dazu hat Gott seine guten und gerechten Gebote gegeben.

Gott ist der Heilige und Gerechte.

Er lässt jeden Menschen einmal Rechenschaft geben, ob er die Gebote gehalten und als ein "Bild Gottes" gelebt hat. Da muss jeder bekennen, dass er das nicht oder nur sehr unvollkommen getan hat und er deshalb vor Gott schuldig, sündig, geworden ist.

Gott liebt die Menschen.

Er hat die Strafe für ihre Schuld auf seinen einzigen Sohn gelegt, der dafür am Kreuz gestorben ist. Allein durch diese Stellvertretung Jesu Christi können Menschen frei werden von der Strafe des ewigen Todes. In ihm hat sich der liebende Gott den Menschen zugewandt. Die Vergebung der Sünden durch seinen Sohn zu empfangen, dazu ruft Gott alle Menschen.

Jesus Christus ist Gottes Sohn – ewig und allmächtig wie der Vater.

Er liebt uns wie sein himmlischer Vater. Deshalb ist er Mensch geworden und für uns am Kreuz gestorben. Danach ist er mit seinem Leib auferstanden von den Toten und zu seinem Vater zurückgekehrt. Wer an Jesus Christus und sein Opfer am Kreuz glaubt, der wird von aller Strafe und vom ewigen Tod frei und ins ewige Leben eingehen.

Am Ende der Zeit und Welt wird Jesus Christus wiederkommen und Gericht über die Menschen halten. Für die an ihn Glaubenden ist es die Erlösung aus und von dieser in Sünde gefallenen Welt, denn er hat ihnen verheißen, sie in sein ewiges Reich des himmlischen Vaters zu holen.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohn ausgesandt.

Er will an den Herzen der Menschen wirken, will ihnen den Glauben an Jesus Christus schenken und bewahren. Das geschieht mittels der Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus (Evangelium), seiner Taufe und seines Abendmahls durch die Kirche Jesu Christi.

Die Kirche ist die Gemeinde der Glaubenden.

Anbetend bekennt sie den dreieinigen Gott – Vater, Sohn und Heiligen Geist –. In ihr ist der auferstandene Herr Jesus Christus kraft des Heiligen Geistes unsichtbar gegenwärtig. Er redet zu ihnen durch die Predigt des heiligen Wortes Gottes. Durch die heilige Taufe macht er Menschen zu erlösten Gotteskindern und Gliedern seiner Kirche. Im heiligen Abendmahl stärkt er sie mit Christi Leib

und Blut und spricht ihnen die Vergebung ihrer Sünden zu. So schenkt er die gewisse Hoffnung des ewigen Lebens in einer neuen Welt - in der Gemeinschaft des dreieinigen Gottes. Das alles wird uns in der Bibel bezeugt.

Die Bibel ist Gottes Wort.

Vom Heiligen Geist wurden ihre Schriften den Verfassern eingegeben. Deshalb ist sie heilig, unfehlbar und will zum Heil in Jesus Christus leiten. Wir können uns fest auf ihr Wort verlassen. Allein aus der heiligen Schrift können wir Gottes Willen und Wahrheit erfahren. Sie ist Regel und Richtschnur des christlichen Glaubens und Lebens.

Das Gesamtzeugnis der Bibel wurde als Taufbekenntnis bereits im 2. Jahrhundert mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis formuliert:

Ich glaube an **Gott den Vater**, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an **Jesus Christus**, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle,
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel,
sitzend zur Rechten Gottes, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben.

Amen.